

UZ

UNTERNEHMERZEITUNG

Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.

AUSGABE 03/2017

Bundestagswahl

2017

**POSITIONEN DES MITTELSTANDES
VORGESTELLT**

Seite 5



Unternehmerverband
Norddeutschland
Mecklenburg-Schwerin e.V.

Iberotel

Boltenhagen

Jetzt 15 % sparen!*

Meetings, Incentives und Events im Iberotel Boltenhagen

- Einmalige Lage direkt an der Ostsee
- Flexible Raumkonzepte für jede Gruppengröße
- Alle Veranstaltungsräume verfügen über direktes Tageslicht, sind ebenerdig und teilweise befahrbar
- Spezielle Event-Locations wie z.B. Seebühne & Strand
- Professionelle Beratung durch das Iberotel Veranstaltungs-Team
- Kreative Rahmenprogramme
- Innovative Gastronomie
- Entspannung im Iberotel Spa

Iberotel Boltenhagen
Baltische Allee 1
D-23946 Ostseebad Boltenhagen
Tel.: +49 (0)38825/384-8888
bankett@iberotelboltenhagen.de

 www.iberotel.de/mice



World of  TUI

* Bei Buchung einer Tagung bis 31.03.2018 erhalten Sie **15 % Rabatt** auf den tagesaktuellen Zimmerpreis.

Buchbar ab sofort, auf Anfrage und nach Verfügbarkeit unter dem Stichwort „Unternehmermagazin“.

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Editorial September 2017



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

am 24. September 2017 wählen rund 61,9 Millionen Wahlberechtigte den 19. Deutschen Bundestag. Nach aktuellen Umfragen zur Bundestagswahl 2017 sind die Ergebnisse ziemlich klar, so dass wohl nur noch hinsichtlich der möglichen Koalitionen ein wenig Spannung bleibt.

Prognosen hin – Prognosen her, manchmal kommt es doch anders als gedacht. Denn laut Politbarometer geben immerhin mehr als zwei Drittel aller Wähler (69 Prozent) an, dass sie sich neben der in der Wahlabsicht genannten Partei noch (mindestens) eine weitere Partei vorstellen könnten, zu wählen. Lediglich 31 Prozent sind genau auf eine Partei festgelegt. Sich genauer mit den Wahlprogrammen der Parteien zu beschäftigen macht also noch Sinn, vor allem dann, wenn man zu den Unentschlossenen zählt. Die Verbandsregion Schwerin lud in den letzten Wochen die Bundestagskandidaten des Wahlkreises 12 zu einem sogenannten »BierdeckelDialog« ein und fühlte dort etwas genauer »auf den Zahn«. Wirtschaftspolitische Themen standen im Wahlkampf nicht im Vordergrund der Parteien und Kandidaten. Schließlich ist »Wirtschaft« aktuell kein »heißes« Wahlkampfthema, die Wirtschaft in zu guter Verfassung und die zu erreichende Wählerschaft und Stimmen scheinbar

zu wenig bedeutsam. Wahlkampf wird eher für andere Zielgruppen gemacht... Der Chef des Instituts der Deutschen Wirtschaft, Michael Hüther: »Missstände zu beschreiben, wo keine jetzt so richtig sind, ist auch schwierig.« Hüther, der als einer der fünf sogenannten Wirtschaftsweisen ein wichtiger Berater der Bundesregierung ist, verweist zur Begründung auf die wirtschaftliche Lage im Land: »Wir haben steigende Reallöhne, wir haben steigende reale Renten, wir haben ein geringes Arbeitsplatz-Risiko, die Menschen haben die geringsten Sorgen um ihre eigene wirtschaftliche Lage seit 1991.« Das werde sich in absehbarer Zeit auch nicht ändern: »Die Robustheit des Arbeitsmarkts bleibt«, sagte Hüther. Das heißt, die Unternehmerinnen und Unternehmer sind selbst aufgefordert, ihre Themen auf die Tagesordnung zu setzen und einzufordern. Die Interessengemeinschaft ostdeutscher Unternehmensverbände und Berlin, der unser Verband angehört, stellte daher ein Papier zusammen, welches unter der Überschrift: »Was erwarten die ostdeutschen Unternehmer von der Bundesregierung?« veröffentlicht wurde. Die Kooperation der drei Verbände in Mecklenburg-Vorpommern

lud am 7. September zu einer gemeinsamen Pressekonferenz, auf der die drei Präsidenten die Erwartungen an die Bundestagswahl und die neue Bundesregierung aus Sicht des ostdeutschen Mittelstandes darlegten. Brisante Themen aus Sicht des Mittelstandes gibt es genug. Hierzu die Politik immer wieder zu fordern gelingt nur, wenn die Unternehmerschaft sich dazu artikuliert. Wählen gehen ist ein erster Schritt – danach aber die Wahlkampfversprechen auch einfordern, bedarf hartnäckiger Unternehmerinnen und Unternehmer und natürlich deren Vertretung durch unseren Verband.

Auf die Interessen der Wirtschaft aufmerksam machen, das Unternehmertum zu stärken und das vielfältige Engagement der Unternehmerinnen und Unternehmer öffentlich zu machen – darin besteht eine der wichtigsten Aufgaben unseres Verbandes. Das tun wir jährlich auch mit der Verleihung des »Großen Preis der Wirtschaft 2017«. In diesem Jahr ... aber das lesen Sie gleich auf den nächsten Seiten.



// Ihre Pamela Buggenhagen



WENN ES UM SPORT GEHT, SIND WIR DER RICHTIGE PARTNER

Die Gesundheitskasse.

Wechseln & Vorteile sichern: AOK-jetzt.de

Ihre individuellen Vorteile bei der AOK Nordost:

- FitMit AOK – Belohnung für Fitness, Sport und Vorsorge bis zu 375 Euro im Jahr
- Sportmedizinische Untersuchung – zusätzliche Sicherheit für Ihr Training
- AOK-Gesundheitskonto – mehr Leistungen flexibel wählen
- Persönlicher Kundenservice – für Sie über 100 Mal vor Ort

Wir wollen Sie so, wie Sie sind



Versicherer im Raum der Kirchen
Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

VERANTWORTUNGSVOLL. INVESTIEREN.

Ethisch. Nachhaltig.
Unser Nachhaltigkeitsfilter ist in Zusammenarbeit mit der Bank für Kirche und Caritas eG erstellt worden.

Alexander Plaumann
Filialdirektor Nord
Spezialist Betriebliche Altersversorgung (DVA)
Steinbeker Berg 3 · 22115 Hamburg

E-Mail: FD-Nord@vrk.de
www.vrk.de

Menschen schützen.
Werte bewahren.

Inhalt September 2017

VERBANDSREGIONEN

Schwerin

Seite 20	»BierdeckelDialoge« zur Bundestagswahl
Seite 21	Unternehmerfrühstück »Welterbe«

Nordwestmecklenburg

Seite 22	Unternehmerfrühstück in Rehna
Seite 23	Jungunternehmensschulen 2016/17

Ludwigslust-Parchim

Seite 24	Sommerfest in Parchim
Seite 25	Unternehmerstammtisch IT-Sicherheit

HIGHLIGHTS

Seite 4	»Großer Preis der Wirtschaft«
Seite 5	Positionen der Unternehmerverbände zur Bundestagswahl
Seite 6	Bankendialog
Seite 8 – 9	Die Schweriner Dampferrunde

VERBAND

Interessengemeinschaft der Ostdeutschen Verbände

Seite 10	Erfolg bei Netzentgelten
Seite 11	6. Ostdeutsches Energieforum
Seite 13	6. UV-Business Challenge 2017

Verband intern

Seite 14	Präsidiumsworkshop Plau
----------	-------------------------

WIRTSCHAFT

Seite 15	Patente zeigen Innovationskraft
Seite 16 – 17	Partner in Sachen Bildung – saz
Seite 18	Unternehmensnachfolge

UNTERNEHMERGESCHICHTEN

Seite 26	HCT – ein Traditionsunternehmen
Seite 27	Ingenieurbüro Möller Geglückte Nachfolgeregelung
Seite 28	K.S.T. – Eine Erfolgsgeschichte
Seite 29	Mit Happy Texx Textilien erleben

MITGLIEDER

Seite 30	Neue Mitglieder / O-Töne
Seite 31	Glückwünsche

SAVE THE DATE

Seite 33 – 35	Termine und Veranstaltungen
---------------	-----------------------------

IMPRESSUM

Seite 36	Ansprechpartner und Kontakte
----------	------------------------------



// links: Die Preisträger C.D. Minke und K. Lessing bei der Ehrung durch die Verbandsvertreter
// Fotos: Heiko Preller

// rechts: Festliche Atmosphäre steuerte Musikerin Elisabeth Kufferath bei

HIGHLIGHTS

Der »Große Preis der Wirtschaft 2017« ging an den SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER

Der SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER ist seit 31 Jahren ein kulturelles Festival im norddeutschen Raum mit einer Vielzahl hochwertiger Konzerte in jeder neuen Saison. Im Anschluss an den Unternehmerabend am 5. September im Katharinenhaus, fand kurz vor Ende des diesjährigen Musiksommers ein stimmungsvolles Violin- und Viola-Konzert mit Elisabeth Kufferath in der nebenan gelegenen Schönberger St.-Laurentiuskirche statt. Zur Freude der Organisatoren und Leiter des Schöneberger Musiksommers Karsten Lessing und Christoph David Minke nahmen viele Gäste des Unternehmerabends dann auch am anschließenden Konzert teil. Nicht damit gerechnet hatten die beiden Protagonisten jedoch, dass der Beginn des Konzertes sich um einige Minuten verzögerte. Verbandspräsident Rolf Paukstat und Regionalleiter Dirk Dönges baten um einen Moment der Aufmerksamkeit und ehrten im Beisein der vielen Konzertbesucher und Gäste die sichtlich überraschten Veranstalter mit dem diesjährigen »Großen Preis der Wirtschaft« des Unternehmerverbandes. In seiner Laudatio ging Präsident Paukstat auf die Gründe der Würdigung ein. Mit dem Preis ehrt der Verband jährlich Personen, die sich mit ihrem Handeln in besonderer Art und Weise um die Förderung der Wirtschaft und der Region verdient gemacht haben. In diesem Jahr wurde auf Vorschlag der Region Nordwestmecklenburg der Schönberger Musiksommer für die Ehrung ausgewählt. Als wichtiges Bindeglied zwischen Kultur, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft belebt und bereichert er seit vielen Jahren die Region und erfreut neben Musikkennern auch viele Touristen, die in ihrem Urlaub gern kulturelle Angebote aufgreifen. Darüber hinaus gibt es seit 10 Jahren mit den Kinder- und Jugendkonzerten ein weiteres Angebot speziell für die junge Generation. Der Musiksommer ist seit dem Start im Jahr 1987 zu einer festen Größe im kulturellen Leben der Region geworden. Zu den Veranstaltungen kommen jährlich insgesamt bis zu 4.500 Besucher, davon ca. ¼ Kinder und Jugendliche.

Herausragenden persönlichen Anteil an der Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Veranstaltungsreihe haben Karsten Lessing als organisatorischer Leiter und Kirchenmusikdirektor Christoph David Minke als künstlerischer Leiter. Beide wirken seit vielen Jahren eng zusammen und ergänzen sich hervorragend. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass der Musiksommer heute einen Spitzenplatz bei den kulturellen Veranstaltungen in Mecklenburg-Vorpommern einnimmt und sich inzwischen drei Jahrzehnte nicht nur behaupten, sondern stetig weiter entwickeln konnte. Karsten Lessing, seit dem Jahr 2015 Mitglied im Unternehmerverband, ist darüber hinaus ehrenamtlich stark engagiert. Er ist ehrenamtlich Geschäftsführer des Stiftungsfonds des Schönberger Musiksommers, seit 2010 Leiter des Büros Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein der SOS-Kinderdörfer und seit 2015 Referent für Stiftungen und Kooperationen der SOS-Kinderdörfer weltweit. Dort leistet er eine weithin anerkannte Arbeit und beweist hohes Engagement. Im Rahmen seiner Mitgliedschaft im UV ist er eng in dessen regionale Aktivitäten einbezogen und auch als Referent in der Jungunternehmerschule aktiv. Er sucht die enge Zusammenarbeit mit dem Unternehmerverband, regionalen Unternehmen, dem Landkreis, mit seiner Stadt und mit öffentlichen Einrichtungen. Christoph David Minke, von Beruf Kirchenmusikdirektor, ist ebenfalls auf vielfältige Weise gesellschaftlich tätig bzw. vernetzt und Mitglied in ca. 15 Vereinen und Verbänden (regional und überregional). Der Unternehmerverband und die Regionalleitung Nordwestmecklenburg betrachten die Auszeichnung als Anerkennung und Würdigung der herausragenden langjährigen Verdienste und Leistungen von K. Lessing und C. D. Minke. Schönberg ist untrennbar verbunden mit dem Begriff SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER und dieser steht für Kultur auf höchstem Niveau.

// Buggenhagen // Hackel



Forderungen und Positionen der Unternehmerverbände zur Bundestagswahl 2017

Am 24. September werden die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes bestimmen, wer in den kommenden vier Jahren die Bundesrepublik Deutschland regieren soll. Die drei mitgliederstärksten und in ihrer jeweiligen Region führenden Verbände vertreten landesweit über 1.500 Unternehmen mit rund 50.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Die regionalen Unternehmerverbände Mecklenburg-Vorpommerns fordern die zukünftige Bundesregierung auf, den erreichten Stand nicht zu gefährden, sondern mit weiteren Verbesserungen der Rahmenbedingungen die

Entwicklung der sozialen Marktwirtschaft fortzusetzen und Kontinuität zu gewährleisten. Dazu haben die Regionalverbände unseres Landes ihre konkreten Ansprüche an Bundesregierung und Parlament formuliert. Die Präsidenten der Unternehmerverbände Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V., Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. sowie Vorpommern e.V. stellten im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz am 07.09.2017 in Schwerin die Positionen und Forderungen aus Sicht der regionalen Wirtschaft zur Bundestagswahl vor.

»Unser gemeinsames Ziel muss es sein, die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland zu verbessern und dadurch den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken. Unsere Positionen und Forderungen zur Bundestagswahl 2017 betten sich in die mehrheitlich vergleichbaren Forderungen des organisierten Mittelstandes in ganz Deutschland ein. Wirtschaftspolitische Themen stehen jedoch im Wahlkampf nicht im Vordergrund der Parteien und Kandidaten, da die aktuell sehr gute Verfassung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt scheinbar zu wenig Brisanz enthält. Unternehmerinnen und Unternehmer sind daher aufgefordert, ihre Themen selbst auf die Tagesordnung zu setzen und einzufordern. Die regionalen Unternehmensverbände übernehmen dies stellvertretend für ihre Mitgliedsunternehmen – brisante Themen aus Sicht des Mittelstandes gibt es genug.«

// Rolf Paukstat

DIE VERBÄNDE STELLEN EINE REIHE VON FORDERUNGEN AUF, WIE ZUM BEISPIEL:

1. Gesellschaftliche Anerkennung von Unternehmertum stärken
2. Rahmenbedingungen zur Erhöhung der Wertschöpfung in den neuen Bundesländern verbessern
3. Mittelstand als Fundament der Wirtschaft stärken
4. Ausgaben für Bildung erhöhen, Berufs- und Studienorientierung an Schulen verbessern sowie betriebliche Ausbildung stärken
5. Arbeitsmarkt flexibel halten und Integration von Zuwanderern beschleunigen
6. Energiewende mit Augenmaß und im Komplex mit einer Wärme- und Mobilitätswende voranbringen
7. Breitband ausbauen, regionale Wirtschaft beteiligen und Regularien beherrschbar halten
8. Chancen der Digitalisierung nutzen und digitale Bildung frühzeitig fördern
9. Nachhaltige Entwicklungen fördern und Praktikabilität gewährleisten
10. Staatswirtschaft eindämmen
11. Bürokratieabbau sichtbar voranbringen
12. Innovationen nicht nur über Subventionen fördern, Anreize über Steuererleichterungen schaffen und Finanzierung erleichtern

Den ausführlichen Wortlaut der Pressemitteilung finden Sie auf unserer Homepage.


Rolf Paukstat
UV Norddeutschland
Mecklenburg-Schwerin e.V.


Frank Haacker
UV Rostock- Mittleres
Mecklenburg e.V.


Gerold Jürgens
UV Vorpommern e.V.





www.spk-m-sn.de



Nähe ist einfach.

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

★★★★★

FÜNF STERNE EIN-DRUCK



Weidner druckt DELUXE
www.druckerei-weidner.de ★★★★★

Druckerei Weidner GmbH | Carl-Hopp-Straße 15 | 18069 Rostock
fon 0381.46 10 74-0 | fax 0381.46 10 74-3 | info@druckerei-weidner.de

PERFEKTE VORSTUFE
★ Maßstäbe setzen.
Qualität steigern.

ERSTKLASSIGER DRUCK
★ Sinne berühren.
Eindruck machen.

RAFFINIERTER VERARBEITUNG
★ Papier formen.
Neugier wecken.

BRILLANTE VEREDLUNG
★ Akzente setzen.
Aufmerksamkeit fesseln.

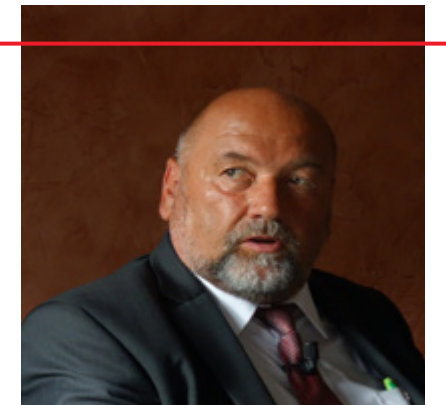
KOMFORTABLE LOGISTIK
★ Versand optimieren.
Ziele erreichen.

Bankendialog

– Perspektiven des Mittelstandes in Mecklenburg-Vorpommern



// v.r.n.l.: Werner Deil (Unternehmensberatung Deil), Dr. Arno Bäcker (Präsident Hauptverwaltung Hamburg / Schleswig-H. / Meckl.-Vorp., Deutsche Bundesbank), Harry Glawe, Rolf Paukstat (Präsident, Unternehmerverband Norddeutschland Meckl.-Schwerin e.V.), Christian Matthée (Rundfunk Berlin-Brandenburg)



// Minister Glawe // Fotos:

Die Perspektiven des Mittelstandes im In- und Auslandsgeschäft bei anhaltenden Niedrigzinsen waren Thema des Bankendialogs Mecklenburg-Vorpommern am 27. Juni 2017 in Schwerin, den die Unternehmerverbände Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin, Rostock-Mittleres Mecklenburg sowie Vorpommern in Kooperation mit dem Ostdeutschen Bankenverband ausrichteten. Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer nutzten die Gelegenheit, mit Wirtschaftsminister Harry Glawe sowie Vertretern aus Wirtschaft und Banken über die aktuelle Lage und die Aussichten für den regionalen Mittelstand zu diskutieren.

Ausgangspunkt war die Frage, welche Folgen das seit Jahren anhaltende Niedrigzinsumfeld, dessen baldiges Ende nach Einschätzung von Experten derzeit nicht abzusehen ist, für die Betriebe hat. Aus Sicht des Mittelstandes sind die daraus resultierenden günstigen Finanzierungsbedingungen zwar erfreulich, aber allein kein Anlass für Investitionen. Vielmehr investieren Unternehmen dann, wenn die Geschäftsaussichten und die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen gut sind. Allerdings besteht derzeit vor allem in zwei Themenfeldern erheblicher Handlungsbedarf für mehr Investitionen: Bei der Erschließung zusätzlicher Marktpotenziale im Ausland sowie bei der Umsetzung des Megatrends zur Digitalisierung in geeignete Strategien, die alle relevanten Aspekte der Unternehmenstätigkeit berücksichtigen. Bei der Auslandsmarkterschließung bestehen derzeit zwar

einige Unsicherheiten im weltwirtschaftlichen Umfeld (Stichworte: BREXIT, US-Handelspolitik etc.), andererseits stellen Beratungsinstitutionen wie Kammern, Verbände und auch die privaten Banken exportorientierten KMU ein umfassendes Instrumentarium zur Umsetzung von Auslandsstrategien zur Verfügung. Mit Blick auf die Digitalisierung ist festzustellen, dass aktuell nur wenige Mittelständler hierzu über eine unternehmensweite Strategie verfügen. Angesichts der Dynamik, mit der die Digitalisierung viele Märkte verändert, ist aber eine umfassende und rasche Befassung mit dem Thema sowie die Umsetzung der notwendigen Investitionen in Informationstechnik und Mitarbeiterschulungen unverzichtbar.

Fazit: Gerade die kleinen und mittleren Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern stehen vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Sie haben aber die Chance zur Fortsetzung ihres bisherigen Wachstumskurses – sofern sie ihre Möglichkeiten z.B. auf Auslandsmärkten und bei der Digitalisierung nutzen sowie auf die Sicherung des Fachkräftenachwuchses achten. Die privaten Banken als Mittelstandsfinanzierer sind dabei verlässliche Begleiter der Unternehmen bei der Umsetzung von deren Wachstumsstrategien. Es besteht indes weiterhin Bedarf zur politischen Unterstützung durch passende Förderinstrumente und mittelstandsfreundliche Rahmenbedingungen.

// Ostdeutscher Bankenverband e.V.

Die Schweriner Dampferrunde

– seit 25 Jahren ein Dauerbrenner

Die jährliche Dampferrunde leitet traditionell
– in diesem Jahr bereits zum 25. Mal –
den beginnenden Herbst auf einem der größten
Fahrgastschiffe der Weissen Flotte ein.

Präsident Rolf Paukstat und Vorstand der VR-Bank eG Schwerin Willi Plum begrüßten über 130 Gäste auf einem wieder komplett ausgebuchten Dampfer. Die VR-Bank Schwerin unterstützte als langjähriger Partner des Verbandes in diesem Jahr die Veranstaltung, wofür wir herzlich danken.

Das Wetter hielt, so dass die Gäste das immer wieder faszinierende Panorama der Stadt Schwerin, die Segelboote und dann später auch den Sonnenuntergang genießen konnten. Beim Bier oder Wein, Brezeln und deftigen Essen kam man schnell und unkompliziert ins Gespräch und tauschte die eine oder andere Neuigkeit, Lebensweisheit, Anekdote oder Ansicht aus. In zunehmend gelöster Stimmung wurde diskutiert, erzählt, geschertzt und gelacht. Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern, begleitete die Unternehmerinnen und Unternehmer auf der dreistündigen Ausfahrt, setzte sich hier und da zu den Tischrunden dazu und wurde als Gesprächspartner mit Fragen in Richtung Politik gern genutzt.

Eine besondere Überraschung hielt Ulli Getz von der Weissen Flotte bereit. 25 Jahre Dampferrunde – das verdiente auch aus Sicht der Weissen Flotte besondere Aufmerksamkeit. Ulli Getz überreichte dem Präsidenten eine wunderbare Torte, die dieser im Namen der Gäste natürlich gern annahm. Am späteren Abend angeschnitten und serviert, versüßte diese den ausklingenden Abend.

// Pamela Buggenhagen

Im Namen aller Gäste geht unser Dank an das Team der Weissen Flotte, das uns seit den vielen Jahren bei der Dampferrunde unterstützt und dieses Mal besonders aufmerksam umsorgte!



Impressionen zur Dampferrunde finden Sie in der Bildergalerie:



// Fotos: UV



// Fotos: UV



Energiapolitik

Interessengemeinschaft erfolgreich mit Forderung nach einheitlichen Netzentgelten

Eine der zentralen Forderungen des Ostdeutschen Energieforums, der Denkfabrik zur Energiewende in Ostdeutschland, wird endlich in die Tat umgesetzt. Die Große Koalition beschloss nun die Netzentgelte bundesweit zu vereinheitlichen. Bisher waren besonders die ostdeutschen Verbraucher, darunter die kleinen und mittelständischen Unternehmen, von den höheren Entgelten (teilweise mehr als 30 Prozent als der Bundesdurchschnitt) betroffen. Dies bedeutete einen erheblichen Wettbewerbsnachteil für die hiesigen Unternehmen. Noch Anfang des Jahres übergaben 87 UNTERNEHMEN, VERBÄNDE UND KAMMERN aus ganz Ostdeutschland ein gemeinsames Schreiben an die Bundeskanzlerin Angela Merkel, in dem sie ein bundesweit einheitliches Netzentgelt fordern. Hartmut Bunsen, Sprecher der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin, in dem auch unsere drei regionalen Unternehmerverbände Mecklenburgs-Vorpommerns Mitglied sind, zur aktuellen Entscheidung der Großen Koalition, die Netzentgelte bundesweit anzugleichen:

»Unser konsequentes Eintreten beim Ostdeutschen Energieforum für gleiche Wettbewerbschancen des ostdeutschen Mittelstands zeigt Wirkung: Endlich werden die Netzentgelte auf ganz Deutschland gleichmäßig verteilt. Noch sind wir aber von der erfolgreichen Umsetzung der Energiewende weit entfernt. Wir werden uns daher als ostdeutsche Wirtschaft im Rahmen des 6. Ostdeutschen Energieforums nachdrücklich für eine ökonomische und ökologische Umsetzung der Energiewende einsetzen.«



// Bild Sprecher der IG Hartmut Bunsen
// Fotos: UV Sachsen



Weitere Informationen: www.ostdeutsches-energieforum.de



// Kanzleramtsminister Peter Altmaier und Infrastrukturminister Christian Pegel nach einer // Fotos: UV

6. Ostdeutsches Energieforum in Leipzig



// Foto: Andreas Koslowski

Bereits mit den vorangegangenen Ostdeutschen Energieforen konnten wichtige Themen der mittelständischen Wirtschaft auf Landes- und Bundesebene umgesetzt werden.

So wurden die langjährigen Forderungen nach bundesweit einheitlichen Netzentgelten, um damit die Wettbewerbsnachteile der ostdeutschen Wirtschaft zu verringern, nun von der Bundesregierung umgesetzt. Noch steckt die Energiewende aber mitten in den Anfängen. In Leipzig trafen sich Ende August wieder rund 400 »Entscheider« aus Energiewirtschaft, Politik, Wissenschaft und mittelständischer Wirtschaft zur größten Denkfabrik Ostdeutschlands, um die offenen Fragen der Energiewende diskutieren. Neben Top-Keynote-Vorträgen, u.a. von Peter Altmaier, Chef des Bundeskanzleramtes, wurden in »Zwei gegen Zwei«-Streitgesprächen und Paneldiskussionen unterschiedliche Aspekte der Energiewende zu den Themen Mobilität, Energieeffizienz/Bau und Sektorkopplung und vieles mehr beleuchtet. Die ostdeutschen Bundesländer waren mit drei Ministerpräsidenten und zwei Fachministern hervorragend vertreten. Aus unserem Bundesland überzeugte Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung mit Kompetenz und Sachverstand. Die Politik diskutierte mit Vertretern aus der Energiewirtschaft, der Wissenschaft und dem ostdeutschen Mittelstand über die gesteckten Ziele und die Umsetzung der Energiewende. Als besonderes Highlight stellten sich in der neuen Rubrik »Im Osten was Neues« innovative Jungunternehmen aus Ostdeutschland und ihre Lösungen im Energiebereich vor. Wir freuten uns besonders, dass unser Mitgliedsunternehmen HIAT gGmbH mit Geschäftsführer Tino Freiheit aus Schwerin die Chance aufgriff und sich dem großen Publikum hervorragend präsentierte. Das Hydrogen and Informatics Institute of Applied Technologies, kurz HIAT gGmbH, schafft gemeinsam mit kleinen Unternehmen und der Industrie eine wissenschaftliche Basis für die Entwicklung und Optimierung innovativer Produkte im Bereich der Brennstoffzellen- und Wasserstofftechnologie.



// Tino Freiheit HIAT gGmbH // Fotos: UV

// Pamela Buggenhagen

Abschreibungen optimal gestalten

GRENZE FÜR GWG WIRD AUF 800 EURO ERHÖHT

Der Schwellenwert für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) wird ab dem 1. Januar 2018 für angeschaffte bzw. hergestellte Wirtschaftsgüter von derzeit 410 Euro auf 800 Euro angehoben.

Die Ausgaben können damit sofort und in voller Höhe als Betriebsausgaben geltend gemacht werden.

Sammelpostenabschreibung

Die sogenannte Sammelkostenabschreibung ist eine weitere Möglichkeit, um Wirtschaftsgüter von geringem Wert steuerlich geltend zu machen. Hierbei werden Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als 150 Euro (250 Euro bei Anschaffung ab dem 1. Januar 2018) bis zu 1.000 Euro in einen Sammelkosten eingestellt und pauschal über fünf Jahre mit je 20 Prozent der Anschaffungskosten abgesetzt. Wird das Wirtschaftsgut innerhalb dieser fünf Jahre veräußert oder verschrottet, hat dies keine Auswirkungen auf die Abschreibung des Sammelpostens. Unternehmer können jahresweise wählen, ob sie für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150 Euro (bzw. 250 Euro) und 410 Euro (bzw. 800 Euro) die Sofortabschreibung oder den Sammelkosten anwenden möchten. Wählen sie den Sammelkosten, so ist dieser in den nächsten fünf Jahren fortzuführen. Die Sofortabschreibung ist erst wieder für Neuzugänge des Folgejahres möglich.

Abschreibungen optimal gestalten

Für die Abschreibung beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die ab dem 1. Januar 2018 angeschafft bzw. hergestellt werden, ergeben sich folgende Gestaltungsmöglichkeiten:

Anschaffungskosten	Abschreibung
bis 250 €	Sofort Betriebsausgabenabzug in voller Höhe
>250 € bis 800 €	Sofort in voller Höhe, wenn im jeweiligen Wirtschaftsjahr kein Sammelkosten gebildet wird
>250 € bis 1.000 €	Bildung eines Sammelpostens und Abschreibung über fünf Jahre in Höhe von jeweils 20 %

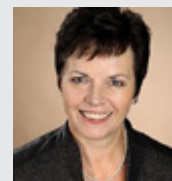
GRENZE FÜR KLEINBETRAGSRECHNUNGEN STEIGT AUF 250 EURO

Weniger Bürokratie bei Kleinbetragsrechnungen

Erleichterungen gibt es bei den sogenannten Kleinbetragsrechnungen. Eine Kleinbetragsrechnung liegt bis zu einem Gesamtbetrag von 250 Euro brutto vor. Wenn die Rechnung nach dem 31. Dezember 2016 ausgestellt wurde (150 Euro für vorher ausgestellte Rechnungen). Der Vorteil: Bei Kleinbetragsrechnungen kann auf den gesonderten Ausweis des Entgelts und des Umsatzsteuerbetrags sowie auf den Namen des Rechnungsempfängers verzichtet werden. Dennoch darf aus der Rechnung Vorsteuer gezogen werden, soweit der Leistungsempfänger vorsteuerabzugsberechtigt ist. Die Erleichterung wird vor allem im Einzelhandel und Dienstleistungsbereich spürbar sein. Hier reicht nun ein Kassenbon in viel mehr Fällen für den Vorsteuerabzug aus.

Investitionsabzugsbetrag als Gestaltungsvariante

Mit der richtigen Gestaltung ist es ab 2018 sogar möglich, ein Wirtschaftsgut mit Anschaffungskosten bis 1.333 Euro (netto) sofort abzuschreiben. Dazu muss eine steuerfreie Rücklage, der sogenannte Investitionsabzugsbetrag (IAB), in einem der drei Jahre vor der Anschaffung des Wirtschaftsgutes in Höhe von 40 Prozent der voraussichtlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten gebildet werden.



Profis von ETL/ Fuchs & Partner:
Steuerberaterin Karin Winkler
Steuerberater Monika Brüning



Fuchs & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Schwerin
Wismarsche Str. 184
19053 Schwerin
Tel.: (0385) 593 71 - 0
www.etl.de/fuchs-schwerin
E-Mail: fuchs-schwerin@etl.de

ETL | Fuchs & Partner

6. UV-Business Challenge 2017

Bereits zum 6. Mal luden die regionalen Unternehmerverbände

Mecklenburg-Vorpommerns in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschland und Berlin zum sportlichen Wettkampf.

Unternehmerinnen und Unternehmer aus den ostdeutschen Bundesländern waren herzlich eingeladen, an der 6. UV-Business Challenge im schönen Golfresort Fleesensee teilzunehmen. 45 Teilnehmer, darunter rund 20 Schnupperkursteilnehmer, trotzten dann auch den nicht ganz einfachen Wetterbedingungen und zeigten großen sportlichen Ehrgeiz. Die

Golfer trugen ein 9-Loch-Turnier auf dem »Axel-Lange-Generali« Platz aus. Die golfinteressierten Schnupperkursteilnehmer konnten nach ihrem Kurs eine erste Runde auf dem 9-Loch »Land Fleesensee Platz« spielen, auch ohne Platzreife. Damit kam auch für die Neulinge echtes »Golf feeling« auf. In 7 Flocks mit je drei Startern wurde um die Plätze und Preise gekämpft.

Am Ende gab es viele zufriedene Gesichter zur gemeinsamen Siegerehrung und einen stimmungsvollen Abschluss beim hervorragenden Barbecue im Restaurant »Genusswerkstatt« – gestiftet vom Partner HDI. Dank aber auch allen anderen Sponsoren, die hochwertige Preise zur Verfügung stellten.



// mitte: Axel Hoffmeister kurz vor seiner »Bruttorede«
// rechts: Ute Steglich freut sich über ihren 1. Platz // Fotos: UV



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE AN DIE PREISTRÄGER

1. Platz Brutto Damen
UTE STEGLICH
LEIPZIG

1. Platz Brutto Herren
AXEL HOFFMEISTER
ROSTOCK

1. Platz Netto
KARL-HEINZ GARBE
PARCHIM

2. Platz Netto
WOLFGANG SCHRÖDER
PARCHIM

3. Platz Netto
ANJA HAUSMANN
ROSTOCK

SONDERPREISE

Nearest to the Pin
UTE STEGLICH
LEIPZIG

Longest Drive Damen
CAROLA WIEBEN
ROSTOCK

Longest Drive Herren
SASCHA BRAUNSTEIN
BERLIN

HDI

// Premium-Partner der 6. UV-Business Challenge 2017 // HDI Global SE Niederlassung Hamburg

VILA VITA
ANNELIESE POHL
SEEDORF

Ahnefeld

Kaiser SPA
HOTEL ZUR POST

Hanse Sektkellerei
Wismar

TURKISH AIRLINES
A STAR ALLIANCE MEMBER

Happy Texx
Textilien erleben.

SEETELHOTELS
USEDOM

TRIHOTEL
AN DER KLEINEN WASSERMAHLWEHR

BBM
Möbel für mich gemacht

FOREVER LIVING
PRODUCTS
Lila Trübe - Bekleidungs-Vertriebspartner

ESPLANADE
RECHT & SPA BAD GÄRWOR

wi.ps

Präsidiumsworkshop

in Plau am See

Einmal im Jahr trifft sich das Präsidium zu einem Workshop – in diesem Jahr wurde der Tag auch genutzt um die sechs neuen Präsidiumsmitglieder herzlich aufzunehmen, sich besser kennenzulernen und mehr voneinander zu erfahren. Dank der hervorragenden Begleitung durch unser Präsidiumsmitglied Kai Laude, der sich als Hausherr der VILA VITA Anneliese Pohl Seedorf nette kleine Überraschungen einfallen ließ, war das auch mehr als gelungen. Der Ausflug über den Plauer See mit Steuermann Laude und Kapitän Paukstat machte viel Freude, bevor es dann in die eigentliche Beratung ging. Das neu gewählte Präsidium freut sich auf die Herausforderungen der kommenden drei Jahre ... viele Ideen inklusive!



// Präsidium bei einer Pause am legendären Kiosk in Plau // Foto: UV



// Paukstat als Kapitän // Foto: Torsten Kollex

Der Schlüssel zum Erfolg

Wir sind ein ständig wachsendes Unternehmen in der Personaldienstleistungsbranche mit über 20 Niederlassungen im norddeutschen Raum. Ständig suchen wir flexible Mitarbeiter für unsere Filialen in Ludwigslust, Parchim, Schwerin und Wismar, die gerne im Team arbeiten und sich auf abwechslungsreiche, interessante Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen u.a. der Produktions- und Lagerwirtschaft, im Metallbau oder im Bürobereich freuen.

Wir bieten Ihnen:

Wir bieten Ihnen, als Firma mit mehreren Niederlassungen in unserer Region, das oben genannte Personal an, um Ihnen bei Engpässen oder zusätzlichen Aufträgen unter die Arme greifen zu können. Bei Interesse melden Sie sich einfach in der Ihnen am nächsten liegenden Niederlassung.

Bei Interesse bitte melden unter: **www.iperdi.de**

iperdi AHR GmbH, Am Marstall 7, 19288 Ludwigslust, Tel.: 03874 57064-0

iperdi AHR GmbH, Lange Straße 82, 19370 Parchim, Tel.: 03871 42119-0

iperdi AHR GmbH, Am Grünen Tal 30, 19063 Schwerin, Tel.: 0385 773344-0

iperdi AHR GmbH, Mühlenstraße 30-32, 23966 Wismar, Tel.: 03841 30347-0



iperdi
intelligente Personaldienstleistungen

– Anzeige –

WIRTSCHAFT

Patente als Indikator für Innovationskraft

Innovationen in Form neuer Waren und Dienstleistungen und ihr Schutz sind die Voraussetzungen für den nachhaltigen Unternehmenserfolg im Wettbewerb. Einige positive Beispiele aus Forschung und Entwicklung, ja sogar Marktführerschaften in Nischen kommen auch aus Mecklenburg-Vorpommern.

Betrachtet man jedoch die Zahlen der Patentanmeldungen aus unserem Land als Indikator für die Innovationskraft einer Region, so landet Mecklenburg-Vorpommern, laut DPMA Jahresbericht, mit 105 Anmeldungen in 2016 auf dem letzten Platz. Im Vergleich zum Vorjahr mit 155 Anmeldungen sind das über 32 Prozent weniger Anmeldungen. Die internen Aufwendungen der Wirtschaft im Land für Forschung und Entwicklung werden vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln als sehr gering eingeschätzt. Mit Unterstützung der EUROPÄISCHEN UNION und des Wirtschaftsministeriums M-V informiert und begleitet das Projekt »Informationsstelle für Technologie, Innovation und Gewerblichen Rechtsschutz – INFO T.I.Ge.R.« des UV Rostock – Mittleres Mecklenburg seit zwei Jahren KMU bei der Entwicklung und Weiterentwicklung eigener Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Dabei werden durch einen erfahrenen Patentingenieur und einen Patentreferenten innovationsmethodische Hilfestellungen von der Ideenfindung bis zum Ergebnis geleistet. Die Nutzung der Gewerblichen Schutzrechte vom Patent bis zur Marke findet dabei Berücksichtigung. Diskret werden in Einzelgesprächen Informationen ausgewertet und gemeinsam mit den Unternehmern



Lösungsansätze gefunden. Manchmal reicht ein kurzes Informationsgespräch, in anderen Fällen werden die Unternehmen bis zum fertigen Produkt begleitet. Ganz nach Bedarf. Die Informationsstelle steht allen kleinen und mittleren Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern als Ansprechpartner zur Verfügung. Rund 200 Unternehmen haben diese Möglichkeit bereits genutzt und Produkte entwickelt. Vier Patente wurden angemeldet. Zwei davon sind bereits erteilt. Weiterhin wurden über vierzig Designs geschützt und eine Vielzahl an Marken angemeldet. Hierbei werden die Mitarbeiter durch erfahrene Patent- und Rechtsanwälte sowie weitere UV-Experten unterstützt. Beispielsweise hat sich das Unternehmen Group2E aus Rostock eine Erfindung patentieren lassen, die es ermöglicht, bei Wartungs- und Servicearbeiten an Windkraftanlagen weitgehend auf Industriekletterer zu verzichten und Rüstzeiten einzusparen.

Auch zukünftig werden Informationsveranstaltungen zu den genannten Themen durchgeführt. Die nächste Veranstaltung ist für den 27. September 2017 geplant. Zum Start eines Gemeinschaftsprojektes, in dem interessierte Unternehmen im Rahmen einer Innovationswerkstatt gemeinsam voneinander lernen und Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickeln und vermarkten, ist eine Veranstaltung für den 18. Oktober in Vorbereitung. Das Projekt wird sich mit dem Arbeitsthema »Sicherheit« in jeglicher Form befassen und ist jetzt noch völlig ergebnisoffen. Es wird spannend. Alle Unternehmer sind eingeladen, sich an den Projekten zu beteiligen, Ideen auszutauschen und weiter innovativ tätig zu sein.

Sprechen Sie uns an

Dipl.-Ing. (FH), Pat.-Ing. Holger Stolz

// stolz@rostock.uv-mv.de

// Pat.-Ref. Andreas Morawiak

// morawiak@rostock.uv-mv.de // Tel.: 0381-24 25 80

Partner der Unternehmen in Sachen Bildung

– das Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum

**Pünktlich zum Septemberanfang starten jedes Jahr
viele Jugendliche in einen neuen Lebensabschnitt.**

**Am 1. September wurden mehr als 100 Auszubildende
von den Vertretern der ausbildenden Unternehmen, der
IHK und Verbänden in der IHK zu Schwerin
herzlich begrüßt.**

Bei der feierlichen Eröffnung des Ausbildungsjahres sprachen u.a. der stellvertretende IHK-Geschäftsführer Peter Todt, die Geschäftsführerin des Unternehmerverbandes Pamela Buggenhagen und der Geschäftsführer des saz Gerd Poloski, um die mehr oder weniger aufgeregten Schulabgänger im Berufsleben willkommen zu heißen. Organisiert wurde die Veranstaltung durch das Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum (saz). Das saz betreut mehr als 700 Auszubildende aus ca. 180 Unternehmen der Region in 25 Ausbildungsberufen der Industrie. Im saz werden Lerninhalte im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich von A wie Automatisierung bis Z wie Zerspanungstechnik vermittelt. Die Auszubildenden in Berufen wie Mechatroniker oder Industriemechaniker können mit modernster Technik z.B. im Siemens Sinumerik Center oder im Bereich Robotik alle wichtigen Inhalte erlernen, die im Unternehmen nicht vermittelt werden können. Digitalisierung und Industrie 4.0 sind Themen, die in Zukunft viel Platz einnehmen werden. Mit Hilfe des neu gestarteten JOBSTARTERplus-Projekt »Fit für 4.0!«, welches gemeinsam mit dem Unternehmerverband umgesetzt wird, werden diese Themen zukünftig stärker bereits innerhalb der Ausbildung verankert.

Ganz zentral ist im saz die Begleitung und Betreuung der Unternehmen und der Auszubildenden in allen Fragen rund um die Ausbildung. Dabei kann gerade die Verbundausbildung Betrieben, die noch keine Erfahrung auf dem Gebiet der Ausbildung haben, den Einstieg erleichtern oder Betrieben, die aufgrund ihres Spezialisierungsgrades nur einen Teil der Qualifikation eines Ausbildungsberufes vermitteln können, die Beteiligung an der Ausbildung



// Feierliche Lehrjahreeröffnung

Das Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum (saz) ist ein flexibler und innovativer Bildungsdienstleister für die Industrie in Norddeutschland mit Schwerpunkt in der Region Westmecklenburg. Zentrale Geschäftsfelder sind die Berufsorientierung, die Verbundausbildung und die Weiterbildung, aber auch die berufliche Integration. Im Schweriner Kunststoffkompetenzzentrum des saz werden anforderungsgerechte Qualifizierungsmaßnahmen entwickelt und Personal- und Organisationsentwicklung sowie eine Vernetzung für die Unternehmen angeboten. Das Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum ist ein zertifizierter Bildungsdienstleister vor allem für die Kunststoff-, Elektro- und Metallbranche.

**Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum e.V. // Ziegeleiweg 7 // 19057 Schwerin
www.sazev.de**

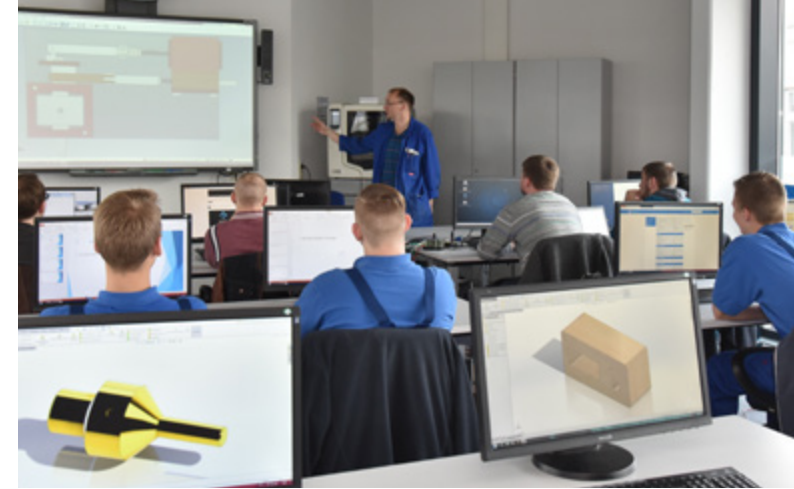
ermöglichen. Das saz hilft bei Ausbildungsfragen und bei der Bewerberakquise, übernimmt in Abstimmung mit der Berufsschule die Planung der Ausbildung, unterstützt bei der Vorbereitung auf die IHK-Prüfung und bietet Wohnheimplätze. Die ganzheitliche Betreuung und die enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen, den Berufsschulen und den zuständigen Stellen der IHK führen zu einer fundierten und praxisorientierten Ausbildung mit sehr geringen Abbruchquoten.

Um die Mitarbeiter auch nach der Ausbildung auf dem neuesten Stand halten zu können, bietet das saz maßgeschneiderte Weiterbildungsangebote an. Das Spektrum reicht von der Umschulung bis zur Fortbildung, z.B. zum Industriemeister verschiedener Fachrichtungen. Außerdem qualifiziert das saz in der Berufspädagogik (Ausbildereignung gemäß Ausbildereignungsverordnung AEVO, Geprüfter Berufspädagoge), im Datenschutz und bietet u.a. auch Aufstiegsfortbildungen zum Technischen Betriebswirt oder zum Wirtschaftsfachwirt an.

Haben Sie Fragen rund um Aus- und Weiterbildungen?

Kontakt:

Ralf Marohn // 0385 480227 // E-Mail: marohn@sazev.de



// Weiterbildung
// Fotos: saz



// Praxisnahe Ausbildung in der Qualitätskontrolle

– Anzeige –

ZU ZEITEN DES FACHKRÄFTE- MANGELS WIRD ES IMMER WICHTIGER, MITARBEITENDE ZU BINDEN ...

... und neue für sich zu interessieren. Für Unternehmen gewinnt somit die Weiterqualifizierung der Mitarbeitenden zunehmend an Bedeutung. Doch nur wer weiß, wann und wo eine passende Weiterbildung stattfindet, kann auch daran teilnehmen. Wo also die richtigen Informationen finden?

Auf weiterbildung-mv.de, der Weiterbildungsdatenbank für Mecklenburg-Vorpommern, beschreiben Bildungsanbieter ihr Leistungsspektrum und stellen ihre Angebote in die Datenbank ein. Ob eine berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung für eine zukünftige Führungskraft, eine modulare Qualifizierung für ungelernete Quereinsteiger oder ein Inhouse-Englisch-Kurs für die Mitarbeitenden in der Verkaufsabteilung - Unternehmen, die sich für die Qualifizierung ihres Personals engagieren wollen, werden auf weiterbildung-mv.de zu konkreten Angeboten und Rahmenbedingungen für Weiterbildung fündig.

Aus einem Pool von über 400 Trainern und 500 Bildungsanbietern mit ihren 5.000 Weiterbildungsangeboten kann die Auswahl erfolgen. Gleichartige Angebote lassen sich direkt miteinander vergleichen. Informationen über Förderungen für Weiterbildung und Neuigkeiten aus dem regionalen und überregionalen Arbeits- und Weiterbildungsmarkt runden

das Internetangebot ab. Monatlich informieren sich 7.500 Weiterbildungsinteressierte auf weiterbildung-mv.de.

In Ergänzung zum breitgefächerten Angebot auf weiterbildung-mv.de unterstützt eine individuelle und anbieterunabhängige Orientierungsberatung bei der Recherche nach Bildungsanbietern und Weiterbildungsangeboten und beantwortet Fragen rund um das Thema Weiterbildung. Die Beratung wie auch das Internetangebot sind kostenfrei nutzbar.



**Steuern Sie Ihr Unternehmen in Richtung Zukunft.
Mit weiterbildung-mv.de finden Sie den richtigen Kurs:**

- ☒ Recherchieren Sie kostenfrei in 5.000 Weiterbildungsangeboten
- ☒ Vergleichen Sie die Angebote von 500 Bildungsanbietern
- ☒ Finden Sie den Bildungsanbieter oder Trainer für Ihre Weiterbildung
- ☒ Informieren Sie sich zu Fördermöglichkeiten
- ☒ Profitieren Sie von aktuellen Bildungsnews und Veranstaltungshinweisen
- ☒ Nutzen Sie unsere neutrale Orientierungsberatung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



– Anzeige –

ISA-MV
Gesellschaft für Weiterbildung, Beratung
und Zukunftsmanagement GmbH

ISA-Projekt Gesundheit
Service Agentur Personal & Gesundheit

AfterWork Seminare
2. Halbjahr 2017
*„Gegen die Herbstdepression“
Für Ihre individuelle Gesundheit*

- ❖ **10.10.2017** „Gesundheit durch aktive Entspannung“
- ❖ **07.11.2017** „Wo bleibe ich? Meine Gesundheit im Spannungsfeld zwischen Beruf und persönlichen Interessen“
- ❖ **05.12.2017** „Neue Achtsamkeit auf mich und Andere – in Balance bringen“

Weitere Informationen zu dieser Seminarreihe erhalten Sie auf www.isa-gesundheit.de
Anmeldung unter Tel: 0385-593743-11 oder E-Mail: kontakt@isa-gesundheit.de

– Anzeige –

SCHWERINER SCHLOSS LOCALITÄTEN
Landtagsbistro | Orangerie | Café

ALLE JAHRE WIEDER steht plötzlich die Weihnachtsfeier vor der Tür.

Einmal im Schloss ...

Buchen Sie die Schweriner Schloss Localitäten für Ihre Weihnachtsfeier. Wir verwöhnen sowohl die kleineren, als auch die größeren Firmengruppen. Genießen Sie ein festliches Menü oder ein reichhaltiges Buffet.

Eine schöne Bescherung ..., entspannt feiern.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung im gemütlichen Turmzimmer (bis 20 Personen) in der Orangerie (bis 150 Personen) oder im weihnachtlich geschmückten Schlosscafé (bis 100 Personen).

Fragen Sie uns! Wir beraten Sie kompetent und gerne ...
Telefon : 0385 | 52 52 919
E-Mail : info@schweriner-schloss-localitaeten.de
www.schweriner-schloss-localitaeten.de

Unternehmensnachfolge

– (K)eine Entscheidung mit Konsequenzen

Die Unternehmensübergabe ist eine komplexe Aufgabe in der Firmengeschichte. Sie beginnt mit der Erkenntnis, dass auch das Unternehmerleben irgendwann einmal im wohlverdienten (»Un-)Ruhestand« mündet.

Ganz nebenbei beansprucht uns das »normale« Tagesgeschäft voll. Ist die Übergabe nicht gründlich vorbereitet, droht ein »schlechtes Ergebnis«, ein Scheitern ist möglich. Hinzu kommt, dass die Nachfolge nicht nur in MV für mehr als 10.000 Unternehmen in den nächsten acht Jahren (Quelle: Bürgschaftsbank) im Raum steht. Bundesweit sind es 620.000 – 20 Prozent mehr als vor drei Jahren (Quelle: KfW). Weniger als 50 Prozent der Nachfolger lassen sich in der Familie oder im Unternehmen finden – Tendenz sinkend. Der Wettbewerb nimmt exorbitant zu, die Zahl der potenziellen Nachfolger stark ab. In wirtschaftlich sicheren Zeiten entscheiden sich weniger Menschen für die Selbständigkeit. Die Attraktivität des Unternehmens entscheidet über den Erfolg.

Viele Unternehmer überschätzen den Wert ihrer Firma. Zwischen dem durch den Eigentümer subjektiv empfundenen Wert und der tatsächlichen Bereitschaft der Nachfolger den Betrag zu »bezahlen«, liegen oft große Unterschiede. Viele Fragen, wenig Antworten, unbewusste Konsequenzen ... Aus Kenntnis der Komplexität des Themas haben sich in Mecklenburg-Vorpommern Günter Bartsch, Andreas Hidde, Uwe Dotzlaff und Michael Henken-Johann in einer ARGE zusammengeschlossen, um Lösungsansätze aus einer Hand gemeinsam mit den Entscheidern im Unternehmen vertrauensvoll zu erarbeiten. Sie sind in Fragen der Nachfolge, der Nachfolgersuche, innovative Unternehmensführung (Employer Branding), Finanzierung und Steuern fit. Das Leistungsangebot reicht von der Idee über die Ermittlung des Firmenwertes, der Erhöhung der Attraktivität des Unternehmens bis zur Suche eines Nachfolgers. Grundlage für einen Erfolg: Das Unternehmen muss sich im Wettbewerb um Nachfolger aus der großen Masse abheben. Für die Prozessbegleitung stehen interessante Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Die oben genannten Berater sind KfW- und/oder BAFA-gelistet, also auch Ansprechpartner bei zu beantragenden Fördermitteln.

// Uwe Dotzlaff

Kontakt

Dotzlaff Consulting GmbH

Uwe Dotzlaff

Wilhelm-Külz-Platz 2

18055 Rostock

Telefon: +49 (381) 26 05 13 60

E-Mail: info@dotzlaff-consulting.dewww.dotzlaff-consulting.de

// Fotos: Dotzlaff



VERBANDSREGIONEN

BierdeckelDialoge



// Fotos : UV

Unternehmerinnen und Unternehmer bitten Bundestagskandidaten zum Gespräch

Die Regionalleitung Schwerin veranstaltete im Vorfeld der Bundestagswahl im September einen eigenen politischen Stammtisch. Jeweils ein Bundestagskandidat aus dem Wahlkreis 12 (Schwerin, Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg) stand den Unternehmern Rede und Antwort. In wechselnden gastronomischen Lokalisationen stellten die Bundestagskandidaten ihre Ideen, Pläne sowie ihre Schwerpunkte im Wahlkampf bei einem Glas Bier vor. Die kleine und lockere Runde lud dazu ein, Fragen, Bemerkungen und Meinungen loszuwerden und sich natürlich ein Bild über den jeweiligen Kandidaten zu machen. Am 14.08.2017 starteten die BierdeckelDialoge mit André Walther, Kandidat der Partei Die LINKE im Mueßer Hof. Im Wochentakt ging es dann weiter mit Dietrich Monstadt (CDU) in den Radeberger Bierstuben, Stev Ötinger (FDP) im Niederländischen Hof und Martina Tegtmeier (SPD) im Martins sowie Dennis Augustin (AfD) im Cafe Ulrike, die alle gern die Möglichkeit nutzten, ihre Positionen und Schwerpunkte im Wahlkampf zu diskutieren sowie Meinungen auszutauschen. Ein Termin mit dem Kandidaten der GRÜNEN Mathias Engling kam aus zeitlichen Gründen nicht zustande. Moderiert wurden die Abende von verschiedenen Regionalleitungsmitgliedern, welche nach einer kurzen Vorstellung der Kandidaten die Gesprächsrunde auf besonders für Unternehmer interessante aktuelle Wahlthemen lenkten. Das waren zum Beispiel Fragen der Infrastruktur, Energiekosten, Breitbandausbau, Fachkräftemangel und Bildungsqualität, Finanzen und Steuern, Bürokratie und Vergaberecht, Gesundheit, Mindestlohn und Tarifautonomie, Rente und vieles mehr. In den meist konstruktiven Diskussionen bewiesen die Kandidaten, dass sie durchaus bei den vielen Aspekten »im Stoff« stehen, mussten sich natürlich aber auch kritischen Fragen stellen. Deutlich wurde, dass nicht jede Partei und nicht jeder Kandidat wirtschaftspolitische Schwerpunkte setzt. Hier ist gerade für Unternehmerinnen und Unternehmer genaues Hinschauen wichtig ...

// Buggenhagen // Schott



// Dr. Irmela Grempler
freut sich über die Spende
// Fotos : UV



// Claudia Schönfeldt beim Vortrag



Welterbe

– gemeinsames Ziel von Politik, Wirtschaft und den Bürgern der Stadt Schwerin

Zum letzten Unternehmerfrühstück vor der Sommerpause lud die Regionalleitung Schwerin die Unternehmerinnen und Unternehmer in die Orangerie des Schweriner Schlosses ein. Knapp 50 Mitglieder und Gäste konnten sich in stimmungsvoller Atmosphäre einen Überblick über den aktuellen Stand der Bewerbung zum Weltkulturerbe verschaffen. Regionalleiterin Karin Winkler freute sich über das große Interesse der Unternehmerinnen und Unternehmer an der Weltkulturerbe-Bewerbung Schwerins und begrüßte Gäste und als Referenten Claudia Schönfeld, Welterbemanagerin der Landeshauptstadt Schwerin, sowie Norbert Rethmann, Vorsitzender des Fördervereins Weltkulturerbe Schwerin e.V.

Nach einem kurzen Überblick über den Stand der Bewerbung und deren wichtigsten Kriterien, wie der Authentizität und Integrität des Welterbeareals, schilderte Schönfeld die nächsten Schritte zum Weltkulturerbe. Nach dem ersten Meilenstein 2014, der Aufnahme auf die Tentativliste, steht in diesem Jahr die Erarbeitung der Nominierungsdossiers an. Ende 2020 erfolgt die Vorprüfung durch die Kultusministerkonferenz, im Februar 2021 die Begutachtung durch die Experten des Internationalen Denkmalrates Icomos. Die Entscheidung über die Aufnahme des Schweriner Residenzensembles erfolgt dann erst im Juli 2022. Dabei geht es nicht nur um das Schloss Schwerin, sondern um die Bewerbung als Kulturlandschaft. Neben dem Schloss Schwerin, dem Museum, Theater, Kirchen etc. wurde die Bewerbung noch erweitert. Hinzu kommt der Pfaffenteich als Zeichen

für die Entwicklung der Demokratie. Norbert Rethmann berichtete kurz über die Projekte des Welterbevereins und betonte, dass das Ziel des Vereins ist, die Bürger auf dem Weg zum Weltkulturerbe mitzunehmen. Der Verein ist das Bindeglied zwischen der Politik und den Bürgern, so Rethmann. Er ist sich sicher, egal wie die Entscheidung ausfällt, die Stadt Schwerin hat allein durch die Bewerbung schon gewonnen. Besonders liegt Rethmann am Herzen, auch die Jugendlichen einzubinden und nicht nur für das Welterbe sondern für die Stadt Schwerin zu begeistern. Neben dem geplanten Projekt eines Stadtmodells, welches an einem gut besuchten Punkt in Schwerin aufgestellt werden soll, sind auch noch weitere Veranstaltungen im nächsten Jahr geplant. Im Anschluss führte Dr. Irmela Grempler, 2. Vorsitzende des Schlossvereins, Interessierte noch durch Teile des Schlosses, wie die Beletage, die Schlosskirche und den Thronsaal. Als kleines Highlight der Führung gewährte uns Inga Schreiber von der Bauabteilung des Landtags einen exklusiven Einblick in den noch nicht ganz fertigen Plenarsaal. Zum Abschluss übergab Regionalleiterin Winkler als kleinen Dank eine Spende der Unternehmerinnen und Unternehmer an den Schlossverein für die Restaurierung der Schabracken im Thronsaal.

// Christiane Schott

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Referenten für den informativen Austausch, bei Frau Dr. Grempler für die Führung sowie bei der Sparkasse Schwerin für die Unterstützung der Veranstaltung.

Nordwestmecklenburger Unternehmerfrühstück

im
Alten Bahnhof
Rehna

»VIELFALT IN UNTERNEHMEN« IM MITTELPUNKT

Die Regionalleitung Nordwestmecklenburg und die FAW Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH luden im Juni zum vierten gemeinsamen Frühstück ein. In der Eventlocation »Alter Bahnhof« in Rehna fanden sich rund 35 Unternehmer ein, um sich zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Nach der Begrüßung durch den Hausherrn Matthias Maack, der das gut gebuchte Haus gemeinsam mit seinem Bruder sehr erfolgreich betreibt und die Teilnehmer zum Abschluss selbst durch die Location führte, ging es dann zur Sache.

Dr. Roland Finke, Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung und Planen des Landkreises, überbrachte Grüße der Landrätin und berichtete ausführlich und sehr konkret über wirtschaftliche Schwerpunkte im Kreisgebiet. Von besonderer

Bedeutung ist nach wie vor der Breitbandausbau, für den Anfang 2018 die Tiefbauarbeiten beginnen sollen. Die Ausschreibungen dafür laufen derzeit. 50 Mbit sollen dabei nur eine Untergrenze sein - perspektivisch ist eine Erweiterung möglich und geplant bis 1.000 Mbit. Allerdings wird das ursprünglich mit Ende

2018 angegebene Datum für den Abschluss der Ausbauarbeiten als unrealistisch angesehen. Sie werden sich wohl noch einige Monate ins Jahr 2019 hinziehen. Von entscheidender Bedeutung für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Kreises ist die Wismarer Werft. Er äußerte sich optimistisch, dass sie sich unter der Regie der neuen Eigner wie geplant entwickelt und die prognostizierten Investitions-, Schiffsbau- und Beschäftigtenzahlen – dazu wird auch ein Zuzug qualifizierter Fachkräfte von außen nach Wismar notwendig sein - in naher Zukunft erreicht werden. Allerdings entsprechen die derzeitige Logistik und der ÖPNV nicht den Anforderungen im Zusammenhang mit dem Werftwachstum. Hier sind durch die Stadt Wismar und die Kreisverwaltung noch diverse Aufgaben zu lösen, die Schwerpunkte ihrer Arbeit sein müssen. Dabei maßgeblich mitwirken wird die Wirtschaftsfördergesellschaft des Kreises, dessen neuer Geschäftsführer am 14. August seine Arbeit aufgenommen hat. Beweis für die gute wirtschaftliche Lage sind auch die in den meisten Kreisgebieten extrem niedrigen und deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegenden Arbeitslosenzahlen, die quasi fast schon Vollbeschäftigung bedeuten.

Volker Jödicke, Leiter des INQA – Projektes »LoB in Aktion« in der FAW gGmbH, sprach dann über »Vielfalt in Unternehmen« sowie »familienfreundliche Unternehmen«. Er stellte Projektergebnisse und in einer Fotodokumentation gute Beispiele aus der Praxis vor. Dazu zählten z.B. die Tischlerei Eigenstetter in Rehna, die Fleischerei Speck und die Mebak Metallbau GmbH Schönberg. Jödicke bot den Unternehmen verschiedene Handlungshilfen an, um für die künftigen Anforderungen gerüstet und trotz des weiter zunehmenden Fachkräftemangels zukunftsfähig zu sein.

// Jörg Hackel

Die Regionalleitung dankt dem Gastgeber sehr herzlich für seine Gastfreundschaft und das geschmackvolle Buffet, der FAW gGmbH und besonders Volker Jödicke für die wieder sehr gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung und den Referenten für ihre interessanten Beiträge.

// Fotos : Volker Jödicke



// Übergabe der Zertifikate am
Gymnasium Wismar // Fotos: UV



Jungunternehmerschulen in Wismar und Schönberg

Am 27. Juni 2017 erhielten in der Aula des Ernst-Barlach-Gymnasiums Schönberg die 23 Schüler des Wahlpflichtkurses Jungunternehmerschule in einer feierlichen Abschlussveranstaltung ihre Zertifikate überreicht.

Schulleiter Frank Becker und UV-Präsidiumsmitglied Matthias Kunze freuten sich, den Schülern diese zu übergeben. Herzlich begrüßte Gäste waren in Vertretung der Landrätin Kerstin Weiss ihr 1. Stellvertreter und Beigeordneter Mathias Diederich, der Schönberger Bürgermeister Lutz Götze und Vertreter zahlreicher Unternehmen wie der Debeka, der Mebak Metallbau GmbH Schönberg oder der Steuerberatungskanzlei Freund & Partner Schönberg, die selbst als »ehrenamtliche Dozenten« tätig waren bzw. die den Schülern bei Exkursionen ihr Unternehmen vorstellten, und der Ostseezeitung. Über den Verlauf des Kurses, ihre Erlebnisse und Ergebnisse berichteten die Schüler in einer von ihnen selbst zusammengestellten Präsentation. Schüler des Musikensembles des Gymnasiums unter Leitung von Frau Gagzow umrahmten kulturell sehr anspruchsvoll die Veranstaltung. Mathias Diederich und Bürgermeister Götze brachten in Grußworten ihre hohe Wertschätzung für die Jungunternehmerschule zum Ausdruck. Bestandteil sind neben Unterrichtseinheiten zu Wirtschaftsthemen auch Exkursionen in Firmen verschiedener Branchen. Mit dabei waren wieder PALMBERG Büroeinrichtungen+Service GmbH Schönberg, die Mebak Metallbau GmbH Schönberg, EUROIMMUN Dassow und McDonalds zur Thematik Franchise. Bei diesen Exkursionen erhielten die Schüler viele wertvolle Informationen zu betrieblichen Abläufen sowie über die dort bestehenden vielfältigen Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten. Diederich und Götze ermunterten die Schüler nach der

Ausbildung bzw. dem Studium in der Region zu bleiben, da es hier viele attraktive Unternehmen und hervorragende Lebensbedingungen gibt. Das unterstrich und bekräftigte Matthias Kunze, Leiter der Debeka-Geschäftsstelle Wismar, der am eigenen Beispiel anschaulich berufliche Entwicklungsmöglichkeiten in unserer Region darlegte.

Auch die Schüler des Wismarer G.-Hauptmann-Gymnasiums erhielten am 21. Juli im Rahmen einer Schülervollversammlung durch ihre Kursleiterin und die stellvertretende Regionalleiterin Andrea Ehlke die Abschlusszertifikate für die JUS überreicht. Dort waren es sogar 8 Exkursionen in regionale Unternehmen wie z.B. in das Autohaus Preuss, zu WONNEMAR, in die Volks- und Raiffeisenbank Wismar, zu EUROIMMUN Dassow, zu McDonalds oder in die Sonnenapotheke Wismar. Von besonderer Bedeutung und sehr interessant war die Arbeit in den beiden Projekten »Kommunikationsdesign und Medien« und »Büroplanung«.

// Jörg Hackel

Die Regionalleitung dankt allen Referenten und den Vertretern der besuchten Firmen sehr herzlich für ihr großes Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der Unterrichtseinheiten bzw. Exkursionen und den Vertretern beider Gymnasien, insbesondere den Lehrerinnen und Verantwortlichen für Berufs- und Studienorientierung Imke Feldhusen in Schönberg und Ines Rittemann in Wismar, für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf die Fortsetzung im neuen Schuljahr 2017 / 18.

// Zufriedene Gesichter auch am Gymnasium Schönberg





// Hafenterrassen - Parchim // Fotos: OM Art.de (Olaf Martin)

Sommerfest im romantischen Herzen Parchims

**Einen wunderbaren Ort zum
Entspannen suchte sich die
Verbandsregion Ludwigslust-
Parchim für ihr Sommerfest aus.**

Die Hafenterrassen unseres Mitglieds Holger Nüsch lockten rund 70 Unternehmer in das romantische Herz Parchims. Auf 1.000 Quadratmetern Fläche sind dort (fast) alle Wünsche erfüllbar. Dazu bieten eine Minigolfanlage für Groß und Klein sowie ein Großschach-Spiel viel Abwechslung und die Möglichkeit, Bootsfahrten für bis zu 50 Personen zu unternehmen, rundet das Freizeitangebot ab.

Der stellvertretende Regionalleiter Wolfram Reisener begrüßte die Gäste herzlich am Abend des 17. Juli. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und die zahlreich erschienenen Gäste kamen schnell miteinander ins Gespräch. In den beliebten Hafenterrassen genossen die Teilnehmer den angenehmen Sommerabend. Das Unternehmen von Holger Nüsch versorgte alle mit einem leckeren Grillbuffet und Getränken. Das Essen wurde in Kooperation mit Fleischer Axel Pöcker bereitgestellt.

Cordula Hohmann von der Werbeagentur Power Design & Druck führte mit Interessierten ergänzend einen einstündigen Stadtrundgang mit vielen historischen Informationen durch.

Abseits des unternehmerischen Alltags konnte hier in unmittelbarer Zentrumsnähe auf lockerer Ebene kommuniziert werden. Kontakte wurden geknüpft, gepflegt und intensiviert. Erst spät verließen die letzten Gäste die Hafenterrassen. Schon vor Ort und im Nachgang gab es viele positive Reaktionen zum Sommerfest und dem Veranstaltungsort. Wir werden unseren Mitgliedern gern wieder Formate dieser Art anbieten, um sie in ungezwungener Form zueinander zu bringen.

Der Unternehmerverband dankt Holger Nüsch für die Ausrichtung des Sommerfestes, außerdem Axel Pöcker für Speis und Trank in gewohnt sehr guter Qualität sowie Cordula Hohmann für den informativen Stadtrundgang!

// Guido Raabe



// Gastgeber Holger Nüsch in seinem Element

Unternehmerstammtisch IT-Sicherheit: Gefahren und Schutzmöglichkeiten

Am 21. Juni 2017 befassten wir uns mit einem gerade angesichts des jüngsten, weltweiten Cyberangriffs hochaktuellen Thema, welches praktisch alle Firmen betrifft. »IT-Sicherheit« stand auf der Tagesordnung des Unternehmerstammtisches im Mercure Hotel Schloss Neustadt-Glewe. Präsidiumsmitglied Tom Henning moderierte den Unternehmerabend und lud zunächst Hoteldirektorin Ulrike Kahl ein, das Schlosshotel den Gästen vorzustellen.

Sebastian Thiede von unserem Mitgliedsunternehmen Thiede & Brauer GmbH IT-Systeme sprach dann zum Thema. Kollege Daniel Hameister ergänzte die Ausführungen. Thiede & Brauer GmbH ist ein IT-Systemhaus, welches seit 26 Jahren erfolgreich im gesamten norddeutschen Raum tätig ist. Die Referenten zeigten auf, welche Gefahren es im IT-Bereich gibt. Erklärt wurde den Gästen dann aber auch, wie sie sich schützen können, um Schäden für ihre Unternehmen zu vermeiden. Wichtig dabei ist auch, die Mitarbeiter für das Thema zu sensibilisieren. Die Teilnehmer bekamen eine Checkliste an die Hand, mit Hilfe derer sie die Sicherheit ihrer Daten gewährleisten können.

Die Referenten erklärten anschaulich mit Beispielen aus ihrer täglichen Praxis ohne die IT-branchentypischen Fachbegriffe. Gerade die Gefahren im Zusammenhang mit elektronisch versandten Bewerbungen fanden besondere Aufmerksamkeit. Die Mitglieder des Unternehmerverbandes der Region Ludwigslust-Parchim bekamen im Nachgang zur Veranstaltung die Präsentation zugesendet. Auf Grund der Nachfrage und Brisanz der Thematik wird die Verbandsregion Nordwestmecklenburg ein Unternehmerfrühstück zum gleichen Thema mit den Referenten des Abends durchführen.

// Guido Raabe

Wir danken Sebastian Thiede und Daniel Hameister für ihren überzeugenden Vortrag. Außerdem dem Schlosshotel Neustadt-Glewe, Ulrike Kahl, dass wir wieder Gast in den historischen Räumlichkeiten sein durften.

// Fotos: UV



// Fotos: Abaca Corporate / Alexander Rudolph



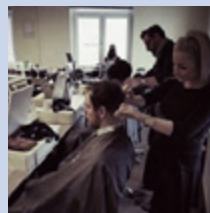
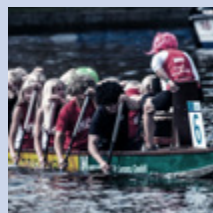
Hair-Cosmetic-Team – ein Schweriner Traditionsunternehmen

62 Jahre Hair-Cosmetic-Team bedeuten im Wandel der Ansprüche, Friseure aus Leidenschaft zu sein.

Am 14. April 1955 mit einem Salon in Schwerin gegründet und jetzt mit 32 Filialen in Norddeutschland vertreten, schreibt das Unternehmen mit derzeit über 300 Mitarbeitern eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte. Diese Entwicklung war nur möglich, weil es immer wieder aufs Neue gelang, die Kunden von der eigenen Leistungskraft im Friseurhandwerk zu überzeugen. Als einer der größten Ausbilder im Friseurhandwerk wird derzeit 42 jungen Menschen die Möglichkeit gegeben, eine Lehre mit einem ausgereiften und anspruchsvollen Ausbildungskonzept zu absolvieren. Diese Nachwuchskräfte waren bereits zu PGH-Zeiten zusammen mit den vielen zuverlässigen sehr gut qualifizierten Fachkräften der Grundstein für die Sicherung der Zukunft des Unternehmens. Durch die stetigen fachlichen Weiterentwicklungen und Teilnahmen an Frisurenerevents, wie beispielsweise das Live-Umstyling, dem New-Modell-Wettbewerb oder außergewöhnlichen Fotoshootings, hat sich das Hair-Cosmetic-Team über die Grenzen Schwerins hinaus einen Namen gemacht.



// Sören und Steffen Clauß // Fotos: HCT



Teamzusammenhalt und Leidenschaft für den Beruf sind für die beiden Geschäftsführer Steffen und Sören Clauß sehr wichtig. Und dass bei HCT alle in einem Boot sitzen, wurde im wahrsten Sinne auch beim Drachenbootfestival wieder bewiesen.



Geglückte Nachfolgeregelung im Ingenieurbüro Möller

Eckhard Möller verabschiedet – Stephan Möller tritt an

Seit über 15 Jahren steht das Ingenieurbüro Möller (GbR) in Grevesmühlen, Langer Steinschlag 7, mit seinen derzeit 12 Mitarbeitern für Kompetenz und Zuverlässigkeit in der Beratung, Planung, Bauleitung / Überwachung und Projektsteuerung speziell auf den Gebieten Straßen- und Tiefbau, Wasserwirtschaft und Sportanlagen. Nach vielen Jahren als Büroleiter eines Grevesmühlener Ingenieurbüros gründete Eckhard Möller im Jahr 2002 mit zunächst fünf Mitarbeitern das Ingenieurbüro Möller. Mit Eckhard Möller, der in den 70er Jahren an der Technischen Universität Dresden Bauwesen studierte und dieses Studium als Dipl.-Ing. abschloss, begann damit eine Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht. Vom Erfolg des Unternehmens zeugen zahlreiche Projekte besonders in Westmecklenburg und Teilen Schleswig-Holsteins. Bei der Erschließung von Gewerbe- und Wohngebieten z.B. in Dassow, Gadebusch, Carlow, Grevesmühlen, Klütz, Upahl, Wismar, Wittenburg u.a., bei diversen Straßen-, Wasser- und Städtebaumaßnahmen war das Ingenieurbüro maßgeblich beteiligt. Rund 100 Auftraggeber – Kommunen, Ämter, Private – können die Qualität der erbrachten Leistungen bestätigen und nehmen sie immer wieder gern in Anspruch. Maßgeblich zur Entwicklung des Unternehmens trugen aber auch das familiäre Betriebsklima, der partnerschaftliche Umgang miteinander und die ständige Motivation und Förderung der Mitarbeiter sowie die Anerkennung ihrer Leistungen auf vielfältige Art durch den Inhaber bei.

Trotz seiner beständig hohen beruflichen Anspannung war es für Eckhard Möller immer selbstverständlich sich auch für das Gemeinwohl zu engagieren, wie z.B. seit 1995 in seiner Funktion als Mitglied des Vorstandes der Bezirksgruppe Schwerin der Vereinigung der Straßen- und Verkehrsbauingenieure, als Mitglied des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Warnitz u.a. Seit Februar 2005 ist das Ingenieurbüro Möller Mitglied im Unternehmerverband und damit eines der »dienstältesten« Mitglieder in Nordwestmecklenburg. Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2017 wurde Eckhard Möller in Anerkennung seiner Leistungen und seines Engagements für die Wirtschaft und das Unternehmertum mit der Verbandsehrennadel ausgezeichnet.

Im Juni dieses Jahres begann nun aber auch eine neue Epoche in der Geschichte des Unternehmens. Es wurde nicht nur das 15jährige Firmenjubiläum gefeiert, sondern



// Gratulant Dirk Dönges / Regionalleiter NWM zwischen zwei Generationen Möller // Fotos: UV



im Beisein von rund 160 Gästen und Geschäftspartnern aus Wirtschaft, Kommunen, Ämtern, Verbänden u.v.a. auch Eckhard Möller verabschiedet, der zum 01.07. die Geschäftsführung auf seinen Sohn Stephan übertragen hat, der dann nachfolgend auch alleiniger Gesellschafter wird. Stephan Möller ist 39 Jahre alt, verheiratet und hat 3 Kinder im Alter von bis zu 8 Jahren. Er studierte an der Fachhochschule Wismar und erwarb dort den Abschluss als Bauingenieur. In das Unternehmen seines Vaters stieg er im September 2009 ein und wurde zugleich Gesellschafter, nachdem er zuvor in verschiedenen Baubetrieben als Bauleiter tätig war und dort solide Praxiserfahrungen sammeln konnte. Beste Voraussetzungen, um auch künftig erfolgreich am Markt agieren zu können. Die jetzt vollzogene Übergabe der Verantwortung vom Vater auf den Sohn ist ein gelungenes Beispiel für einen Firmenübergabeprozess, der rechtzeitig eingeleitet wurde und jetzt nach über 8 Jahren abgeschlossen werden konnte.

// Jörg Hackel

Der Unternehmerverband wünscht Eckhard Möller noch viele schöne Jahre in seinem neuen Lebensabschnitt im Kreis der Familie und bei seinen Hobbies und seinem Sohn Stephan für seine verantwortungsvolle Tätigkeit »im Chefsessel« viel Erfolg, alles Gute und immer eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen.

Eine Erfolgsgeschichte – Von West nach Ost

Entgegen dem damals allgemeinen Trend vom Osten in den Westen der Republik zu gehen, wählte Frank Kemper 1992 den umgekehrten Weg und kam aus Niedersachsen in die Prignitz.

Kemper ist Geschäftsführer der K.S.T. Karstädter Straßen-, Hoch- und Tiefbau GmbH im Landkreis Prignitz. Seit vielen Jahren ist er mit seinem Unternehmen Mitglied im Unternehmerverband der Region Ludwigslust-Parchim. Die Firma errichtet pro Jahr ca. 40 Häuser in ganz Norddeutschland.

Anfang der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts fing alles an – im Landkreis Cloppenburg in Niedersachsen. Dort entschloss sich Handwerksmeister Hans Kemper beruflich umzusatteln und im Straßenbau unternehmerisch tätig zu werden. Die Mitarbeiterzahl wuchs und auch die

Kinder fanden Interesse an der Baubranche. Sie absolvierten Ausbildungen in dem Bereich. Mitte 1992 ergab sich ein Auftrag zur Errichtung eines kleinen Gehwegs im ehemaligen Kreis Perleberg (heute Landkreis Prignitz). Das war für den damals 22-jährigen Frank Kemper die Initialzündung. Er gründete in Karstädt sein eigenes Unternehmen. Der Betrieb entwickelte sich stetig. Räumlich stieß die Firma schnell an Grenzen. So wurden 1996 am neuen Standort im Gewerbegebiet Karstädt, Ortsteil Postlin, zunächst ein Bürogebäude und nach und nach zwei große Betriebshallen gebaut.

K.S.T. verfügt heute über eigene umfassende Technik und Fahrzeuge, darunter LKW, Tieflader, Mobilbagger, Radlader, Verdichter und anderes mehr, so dass sämtliche Tätigkeiten eigenständig ausgeführt werden können. Die Beschäftigtenzahl erhöhte sich im Laufe der Jahre auf rund 20. Frank Kempers Brüder Hans-Georg und Andreas sind ebenfalls im Unternehmen tätig. Die K.S.T. GmbH ist ein etabliertes Unternehmen für die Erstellung schlüsselfertiger Massivhäuser im norddeutschen Raum. Sie setzt auf den Bau geprüfter Energiesparhäuser. Mit dem sogenannten »Blower-Door-Verfahren« wird die Luftdichtigkeit der Häuser geprüft. Bei steigenden Energiekosten ein wichtiger Aspekt. Gleichmaßen werden Aufträge für den Bau von Mehrfamilienhäusern, Geschäftshäusern oder Gewerbebetrieben ausgeführt. Im Straßen- und Tiefbaubereich werden durch die K.S.T. GmbH für Privat, Gewerbe, Kommunen oder Wohnungsunternehmen Pflasterarbeiten verrichtet, Sand geliefert, Hausanschlüsse hergestellt und zunehmend – nach gesetzlichen Vorschriften – Biokläranlagen gebaut. Frank Kemper arbeitet gern und oft mit Mitgliedern des Unternehmerverbandes zusammen. Vizepräsident Karl-Heinz Garbe und Regionalgeschäftsstellenleiter Guido Raabe ließen es sich nicht nehmen, zum aktuellen 25-jährigen Firmenjubiläum persönlich zu gratulieren.

// Guido Raabe

Wir wünschen dem Familienunternehmen aus der Baubranche weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung!



EIN ERFOLGREICHES FAMILIENUNTERNEHMEN STELLT SICH VOR:

Mit Happy Texx – Textilien erleben

Blaue T-Shirts, rote Sweater, weiße Baumwolltaschen, grüne Handtücher – all diese Textilien und viele mehr veredelt Happy Texx GmbH in Grevesmühlen nach Wunsch.

Happy Texx ist eine bundesweit bekannte Textildruckerei. Auf circa 2.000 m² werden Kundenwünsche vom Angebot bis zum Versand zuverlässig umgesetzt. Seit 1999 hat sich aus einem kleinen Betrieb in Grevesmühlen ein Unternehmen mit 32 festen Mitarbeitern entwickelt, welches in 6 verschiedenen Druckverfahren und in der firmeneigenen Stickerei und Laserei Textilien veredelt. Im Jahr 2014 gab es in der Geschäftsführung einen zukunftsweisenden Wechsel. Gabriele Muchow, Gesellschafterin seit Unternehmensgründung, holte ihre Tochter Christin Tramm in die Geschäftsführung. Christin Tramm arbeitete 6 Jahre in einem großen Freizeitunternehmen in der Marketingabteilung und weiß, was Zuverlässigkeit, Flexibilität, Kreativität, kundenorientiertes Handeln und Genauigkeit heißt. Mit Innovation, Leidenschaft und ihren langjährigen Erfahrungen in der Textilbranche sowie im Marketing wollen Mutter und Tochter weiterhin der zuverlässige Partner für Wiederverkäufer, gewerbliche Kunden aus jeder Branche und auch für private Kunden sein. Unter dem Motto »alles ist machbar« werden Textilien ab einer Auflage von 1 bis unendlich veredelt. Neben dem klassischen Siebdruckverfahren und

Transfer bietet Happy Texx auch den Digitaldruck, Flex- & Flockdruck, Sublimations- und Solventdruck an. Um das Veredelungsangebot komplett abdecken zu können gibt es seit 2009 auch eine Stickerei und in jüngster Vergangenheit ist eine moderne Laserei dazugekommen. In allen Abteilungen werden Kleinstaufträge bis hin zu Großaufträgen, beispielsweise für Verbände und Vereine, Arbeitsbekleidung, Sportevents, Tourismus- und Musikbranche mit höchster Genauigkeit und Qualität bearbeitet. Außerdem gehören zahlreiche Services wie Verpacken, Kommissionieren, Labeln und vieles mehr zum Portfolio. Zwei weitere Highlights bei Happy Texx sind die Sonderproduktionen und die Werbemittel. Oftmals gibt es bei Arbeitsbekleidung individuelle Vorstellungen und den Wunsch nach einem eigenen Kleidungsstück. Zusammen mit zuverlässigen Produktionspartnern entwickelt Happy Texx kreative Textilien für jeden Anlass. Ergänzend zum Textildruck und -handel bekommt der Kunde in Grevesmühlen ebenso Werbeartikel mit individuellem Druck. Es findet sich für jede Situation ein passendes Give-away. Alles aus einer Hand anzubieten, das ist das Ziel von Happy Texx.



WOCHE DER OFFENEN TÜR

»Damit Interessierte uns kennenlernen können und zur Pflege unserer bisherigen Kunden veranstalten wir vom 06.11. – 10.11.2017 täglich von 8.00 – 15.00 Uhr die »Woche der offenen Tür«. An diesen Tagen stehen die Mitarbeiter von Happy Texx beratend zur Seite, um unser Unternehmen mit den verschiedensten Druckverfahren inklusive eigener Stickerei & Laserei vorzustellen! Melden Sie sich gern an unter www.happytexx.de. Wir freuen uns über Ihren Besuch!«

Christin Tramm



// Fotos: Happy Texx

Happy Texx GmbH // Grüner Weg 3 // 23936 Grevesmühlen // Telefon: 03881 759760 // E-Mail: info@happytexx.de

WWW.HAPPYTEXX.DE

// Fotos: UV



**Schlüsselfertige
Architektenhäuser**



kemper-haus.de
Kompetenz baut Lebensqualität

K.S.T. GmbH | Gewerbeallee 7 | 19357 Karstädt | Tel. 038797 906-0 | info@kemper-haus.de

MITGLIEDER

Neue Mitglieder

- | | | |
|---|--|---|
| // 05/2017
IFB Immobilien und
Finanzberatung Martin Jaskulke
Mecklenburgstraße 63
19053 Schwerin | // 06/2017
Form Nord
Peter Schmidt
Von-Flotow-Str. 9
19059 Schwerin | // 06/2017
Stadt Zarrentin am Schaalsee
Klaus Draeger
Kirchplatz 8
19246 Zarrentin |
| // 05/2017
iperdi AHR GmbH
Niederlassung Wismar
Uwe Winkler
Mühlenstraße 30-32
23966 Wismar | // 06/2017
Schönsee Bestattungskultur GmbH
Heiko Schönsee
Großer Moor 49/51
19055 Schwerin | // 07/2017
Orkan Computer
Andre Herrmann
Ludwigluster Straße 29
19370 Parchim |
| // 05/2017
Arbeitslabor Birk GmbH
Dr. Stefan Birk
Bergstraße 34
19055 Schwerin | // 06/2017
envia Mitteldeutsche Energie AG
Wolfram Klein
Platz der Jugend 6
19053 Schwerin | // 08/2017
Wolfgang Schröder
Kohlhof 2
19370 Parchim/OT Slate |
| // 05/2017
Leitek Informations- und Auto-
matisierungstechnik GmbH
Hartmut Behncke
Nikolaus-Otto-Straße 4
19061 Schwerin | // 06/2017
wach und fit
Ulrike Thiel
Lübzer Chaussee 19a
19395 Plau am See | // 08/2017
IFK Immobilien und Finanzkontor
E. Schön & Partner
Zum Steilufer 59
19067 Leezen |

O-Töne



ULRIKE THIEL // Inhaberin pagework7 sowie Firma wachundfit.de

» Ich bin Mitglied im Unternehmerverband mit gleich zwei Unternehmen geworden, weil ich den regionalen Bezug sehr schätze. Ich habe einen Ansprechpartner vor Ort. Über den Verband lerne ich Unternehmerinnen und Unternehmer kennen, die hier in der Region agieren. Gleichgesinnte also, mit denen ich sprechen kann und zu denen ich über den Verband leichter Zugang finde.«



MARTIN JASKULKE // Geschäftsinhaber IFB Immobilien & Finanzberatung

» Zum Unternehmerverband bin ich durch geschäftliche Kontakte gekommen. Aufgrund meiner Tätigkeit als Immobilien- und Finanzberater bin ich sehr aktiv im Bereich der Neubaugebiete in Schwerin, wie z.B. in Krebsförden, wo barrierefreies Wohnen entsteht. Durch die Mitgliedschaft im Unternehmerverband suche ich neue Kontakte für weitere Zusammenarbeiten und Synergien. Ich selbst habe mich schon in jungen Jahren selbständig gemacht und verfolge, dass Unternehmensgründungen von jungen Leuten immer weiter zurückgehen. Daher möchte ich mich für die aktive Förderung von Jungunternehmern stark machen. Der Unternehmerverband ist dafür das richtige Sprachrohr.«

Herzliche Glückwünsche zum ...

60. Geburtstag an
Gert Welp65. Geburtstag an
Ehrhard Bolt70. Geburtstag an
Bernd Heiden80. Geburtstag an
Siegfried E. Karsten25-jährigen
Firmenjubiläum
Fuchs und Partner25-jährigen Firmenjubiläum
K.S.T. Karstädter Straßen-,
Hoch- und Tiefbau GmbH25-jährigen
Firmenjubiläum
Grambow & Widmer60-jährigen Firmenjubiläum
Malereibetrieb Otto Schenk
Inh. Ralf Unger25-jährigen Firmenjubiläum
Trebing & Himstedt25-jährigen Jubiläum
WIB Weiterbildungs-
datenbank M-VVerabschiedung
Geschäftsstellenleiter
Edgar Macke, Agentur
für Arbeit Wismar /
Nordwestmecklenburg

... wir wünschen alles Gute
und danken für die langjährige
Zusammenarbeit.

Mediadaten 2017

Falls Sie sich und Ihr Unternehmen in der Unternehmerzeitung über eine Anzeige präsentieren möchten, finden Sie hier Termine und Kosten.

MEDIADATEN

→ Ausgaben

4/2017
1/2018
2/2018
3/2018
4/2018

→ Redaktionsschluss

30.11.2017
16.02.2018
18.05.2018
07.09.2018
30.11.2018

→ Erscheinungstermin

14.12.2017
01.03.2018
01.06.2018
21.09.2018
14.12.2018

→ Format

1/1 Seite plakativ
1/1 Seite redaktionell
1/2 Seite plakativ
1/2 Seite redaktionell
1/3 Seite plakativ

→ Satzspiegel

210 x 297 mm
175 x 260 mm
175 x 125 mm
175 x 125 mm
175 x 90 mm

→ Preis

650,- €
750,- €
350,- €
400,- €
250,- €

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Auf den Umschlagseiten sind ausschließlich 1/1 Seiten plakativ möglich.

- **Zeitschriftenformat:** DIN A4, 210 x 297 mm Hochformat
- **Satzspiegel redaktionell:** 175 x 260 mm Hoch
- **Satzspiegel plakativ:** 210 x 297 mm, umlaufend 3mm Anschnitt

Kundenberatung:

Sandy Völzer // Tel. 0385 4847340-0
Fax. 0385 4847340-9 // Mail. anzeigen@dreilaut.de
www.unternehmerverbaende-mv.com

Auflage: 1.200 Exemplare

** Bei der Anzeigenbuchung aller
Ausgaben eines Jahres
erhalten Sie 5 Prozent Rabatt.

SAFE THE DATE

Termine

19. SEP. 2017, 14:00-16:00 UHR

Arbeitskreis Personalwesen/Digitalisierung
Thema: Arbeit der Zukunft
Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum,
Ziegeleiweg 7, 19057 Schwerin

19.

20. SEP. 2017, 18:30 UHR

Unternehmerstammtisch der Region LWL-PCH
Thema: Kreisentwicklungskonzept
Mercure Hotel Schloss Neustadt-Glewe,
Schlossfreiheit 1, 19306 Neustadt-Glewe

20.

09. OKT. 2017 // 18:00 UHR

Unternehmerabend
der Region Ludwigslust-Parchim
BBM-Einrichtungshaus,
Fr.-W.-Raiffeisen-Ring 6, 19370 Parchim

9.

10. OKT. 2017 // 9:00–10:00 UHR

3. Schweriner Unternehmerfrühstück
»Der unternehmerische Notfallkoffer«
Ort wird bekannt gegeben

10.

18. OKT. 2017 // 10:00 – 15:00 UHR

5. UV-Branchentag
»Informations- und Kommunikationstechnologie«
Informatik Center Roggentin GmbH,
Konrad-Zuse-Straße 1a, 18184 Roggentin

18.

20. OKT. 2017 // 09:00 UHR

2. gemeinsames Unternehmerfrühstück 2017
mit dem Grevesmühlener Bürgermeister
Happy Texx GmbH // Grüner Weg 3
// 23936 Grevesmühlen

20.

17. NOV. 2017 // 09:00 UHR

Unternehmerfrühstück mit
der Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft
Hotel Wyndham Garden Wismar
Bellevue 15 // 23968 Gägelow

17.

17. NOV. 2017 // 18:00 UHR

Schweriner Weinfest
Restaurant & Café
Herzogliche Dampfwäscherei,
Großer Moor 56, 19055 Schwerin

17.

Veranstaltungen



3. NACHT DES WISSENS

Sonnabend, 14. Oktober 2017 // 17:00 bis 24:00 Uhr

Eröffnung 16:00 Uhr

in der Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern

Gehen Sie auf eine nächtliche Entdeckungsreise, um die Faszination von Wissenschaft und Forschung zu erleben. Es steht ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zur Auswahl. Insgesamt 19 Hochschulen, Forschungsinstitute, Unternehmen,

Bibliotheken, Wissenschaftszentren, Medieneinrichtungen, die Sternwarte und der Zoo in Schwerin öffnen an diesem Abend ihre Türen und machen Wissenschaft erlebbar.

www.nachtdeswissens-schwerin.de

SCHWERINER WISSENSCHAFTSWOCHE 2017

Schweriner
Wissenschaftswoche
2017

vom 16. bis 20. Oktober 2017

Thema: Wandel durch Innovation

16.10.2017 – Rathaus am Markt // Demmlersaal

17.10. – 19.10.2017 // IHK zu Schwerin

20.10. 2017 – (Schülertag) // Kino »MegaMovies«

kostenfreie Teilnahme

Die Schweriner Wissenschaftswoche ist ein offenes Forum für Unternehmer, Lehrende, Studierende, Schüler und alle weiteren Interessierten. In Vorträgen und Workshops wird der aktuelle Forschungsstand zu relevanten Themen unserer Zeit aufgezeigt

und es werden Anregungen für ein konkretes und nachhaltiges Handeln gegeben. Nähere Informationen zum umfangreichen Programm und zur Anmeldung finden Sie unter:

<https://www.studieren-in-schwerin.de/aktuelles>



5. UV-BRANCHENTAG

»INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE«

Mittwoch, 18. Oktober 2017 // 10.00 – 15.00 Uhr

kostenfreie Teilnahme // Informatik Center Roggentin GmbH

Konrad-Zuse-Straße 1a // 18184 Roggentin

Mit dem Format des Branchentages haben die drei großen Unternehmerverbände des Landes – Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin, Rostock-Mittleres Mecklenburg und Vorpommern – eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die exklusive Informationen mit Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch von Gleichgesinnten eines Wirtschaftszweiges verbindet. Am 18. Oktober 2017 wenden wir uns auf dem nunmehr 5. Branchentag dem Wirtschaftszweig »Informations- und Kommunikationstechnologie« zu. Der Stellenwert dieser

Branche – mit ihren angrenzenden und sich überschneidenden Geschäftsfeldern – ist in Mecklenburg-Vorpommern hoch und spiegelt sich auch in unserer Mitgliedschaft wieder. Die Fachleute dieser Branche sind gefordert die eigene Entwicklung voranzutreiben und sich gleichzeitig als Ansprechpartner, Berater und Dienstleister für die regionale Wirtschaft zu positionieren. Nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter:

<https://unternehmerverbaende-mv.com/>



OSTDEUTSCHES WIRTSCHAFTSFORUM

OWF ZUKUNFT
DAS OSTDEUTSCHE
WIRTSCHAFTSFORUM

vom 08.11. bis 10.11.2017

Bad Saarow bei Berlin

Ostdeutschland als Innovations- und Zukunftsstandort: Das Ostdeutsche Wirtschaftsforum, das nun schon zum zweiten Mal in Bad Saarow bei Berlin stattfindet, wird Ideen und Perspektiven für den Wirtschaftsraum Ostdeutschland für die Zukunft vorstellen und sie diskutieren. Es treffen sich dort alle, die ein Interesse an einer wachstumsorientierten Entwicklung der Wirtschaft in den neuen Bundesländern haben. Angekündigt haben sich die Bundeskanzlerin Angela Merkel, verschiedene

Ministerpräsidenten und auch alle Wirtschaftsminister der neuen Bundesländer. Nähere Informationen zum umfangreichen Programm und zur Anmeldung finden Sie unter:

<http://www.ostdeutscheswirtschaftsforum.de>

// Als Verbandsmitglied erhalten Sie einen Rabatt auf die Teilnahmegebühren von 25 %. Bitte vermerken Sie daher bei der Anmeldung, dass Sie Mitglied unseres Verbandes sind und den Rabatt gern in Anspruch nehmen möchten.

- Anzeige -

GOLIATH
SHOW & PROMOTION GMBH

Rosa-Luxemburg-Straße 19
18055 Rostock

Tel.: 0381 60 93 50
eMail: hello@goliath-show.de
www.goliath-show.de

Wir kreieren Events!

Veranstaltungen aller Art
Firmenjubiläen, Stadtfeste, Konzerte u.v.m.

Alles aus einer Hand, alles aus unserem Hause
Wir sorgen für Bühne & Technik, Künstler und Gastronomie

Mehr als 25 Jahre Erfahrung
Bei der Ausgestaltung von Events

Von Ihrer Idee zur Komplettproduktion



- Anzeige -

SCHROTT & METALLE *Torsten Rüge*

Ankauf von Schrott und Buntmetallen **Immer zu tagesaktuellen Preisen!**

Rufen Sie uns an!

Wöbbeliner Straße 69
19288 Ludwigslust
Tel. 03874 - 22027
Funk: 0173 - 6903467
www.schrott-ruege.de


HERAUSGEBER

Unternehmensverband
Norddeutschland
Mecklenburg-Schwerin e.V.
Gutenbergstraße 1
Redaktionsleitung
Pamela Buggenhagen
19061 Schwerin
Tel. 0385 - 569333
Fax 0385 - 568501
E-Mail: mecklenburg@uv-mv.de

GESAMTHERSTELLUNG

DREILAUT
Graf-Schack-Allee 8, 19053 Schwerin
Tel. 0385 - 48473400
Fax 0385 - 48473409
www.dreilaut.de

ANZEIGEN

Sandy Völzer
Tel. 0385 - 48473400
E-Mail: anzeigen@dreilaut.de

FOTOS

Unternehmensverband,
UV Sachsen, Heiko Preller,
Bankenverband,
Andreas Koslowski, Torsten Kollex,
saz, Uwe Dotzloff, Volker Jödicke,
Olaf Martin, HCT,
Abaca Corporate / Alexander Rudolph,
Happy Texx

SATZ U. GESTALTUNG

Laura Lunkenheimer
Tel. 0385 - 48473407
E-Mail: ls@dreilaut.de

DRUCK

Druckerei Weidner GmbH
Carl-Hopp-Straße 15
18069 Rostock

Der Gutschein aus dem Schlosspark-Center:

DIE KRÖNUNG DER GESCHENKE!



Das ideale Geschenk
für Mitarbeiter und
Geschäftspartner!


CENTERGUTSCHEIN

SCHLOSSPARK-CENTER
SCHWERIN

Montag - Samstag bis 20 Uhr | 1. Stunde kostenlos parken | www.schlosspark-center.de

■ MIT SCHNELLEN ENTSCHEIDUNGEN FRÜHER AUF ERFOLGSKURS.

Sichern Sie sich einen wertvollen Vorsprung im Wettbewerb – mit zuverlässigen Bürgschaften und nachhaltigen Beteiligungen. Antragsbearbeitung in Windeseile garantieren wir Ihnen mit unseren express-Programmen.

Wir beraten Sie gern:



0385 39 555-0

Mehr Informationen unter
www.bbm-v.de / www.mbm-v.de

Besser mit uns.



**BÜRGSCHAFTSBANK
MECKLENBURG-VORPOMMERN**

**MITTELSTÄNDISCHE
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT
MECKLENBURG-VORPOMMERN**

